

Veranstaltet durch:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Gerd Bucerius-Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
mit deutschem und internationalem gewerblichen
Rechtsschutz
Prof. Dr. Volker Michael Jänich
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

Telefon: +49 (0) 3641 9-42110
E-Mail: volker.jaenich@uni-jena.de

Deutsches Patent- und Markenamt
Dienststelle Jena
LRD Markus Ortlieb
Goethestraße 1
07743 Jena

Telefon: +49 (0) 3641 40-5501
E-Mail: markus.ortlieb@dpma.de

Unterstützt durch:

Bezirksgruppe Mitte-Ost des



und

Bezirksgruppe Mitte-Ost der



Fotos: Jan-Peter Kasper/FSU, DPMA



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Deutsches
Patent- und Markenamt

JENAER VORTRÄGE ZUM GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ UND URHEBERRECHT

**„Die Kollision mit Rechten Dritter
als berechtigter Grund für die
Nichtbenutzung einer Marke“**

Prof. Dr. Olaf Sosnitza

25. Oktober 2023

18:00 Uhr s.t.

Deutsches Patent- und Markenamt
Dienststelle Jena, 5. Obergeschoss,
Goethestraße 1, 07743 Jena



DIE KOLLISSION MIT RECHTEN DRITTER ALS BERECHTIGTER GRUND FÜR DIE NICHTBENUT- ZUNG EINER MARKE

Prof. Dr. Olaf Sosnitza

Richter am Oberlandesgericht a.D.,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Der Benutzungszwang, der im rechtlichen Sinne streng genommen keine Gebrauchspflicht für den Markeninhaber begründet, sondern lediglich eine Obliegenheit darstellt, ist ein essenzieller Bestandteil des Markenrechts. Bei der Frage, welche berechtigten Gründe gegebenenfalls eine Nichtbenutzung des Zeichens rechtfertigen können, stehen zumeist hoheitliche Maßnahmen, wie Einfuhrbeschränkungen oder sonstige staatliche Auflagen für durch die Marke gekennzeichnete Waren oder Dienstleistungen im Vordergrund. Weit weniger im Fokus der Überlegungen steht das Problem, inwieweit mögliche Rechte Dritter die Nichtverwendung des geschützten Zeichens zu rechtfertigen vermögen. Der Vortrag erläutert die Problematik auf der Grundlage des aktuellen Meinungsstandes und bemüht sich um eine sachgerechte Lösung, die sich vor allem am Sinn und Zweck des Benutzungszwangs orientiert.

Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Jahrgang 1963, Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bayreuth 1984 bis 1989. Promotion 1994 mit einer Arbeit zum Lauterkeitsrecht („Wettbewerbsbeschränkungen durch die Rechtsprechung“). 2001 Habilitation an der Universität Bayreuth („Besitz und Besitzschutz“). Seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Richter am Oberlandesgericht Nürnberg im 3. Zivilsenat (zuständig u.a. für Marken- und Wettbewerbsrecht) von 2005 bis 2008.